

**BLICKPUNKT HANDBALL**

Oberligist gibt Revierpokal den Vorzug / Nur die zweite Mannschaft am 1./2. September am Start

# HC Süd fehlt bei Stadtmeisterschaft

Zwei Wochen vor dem Meisterschaftsstart am 1./2. September wird auch in diesem Sommer wieder Dortmunds Handballstadmeister ermittelt. Seriensieger HC Do-Süd wird diesmal allerdings nicht mit seiner Oberliga-Mannschaft antreten, die zeitgleich um den Revierpokal kämpft.

„Wir haben für die Stadtmeisterschaften zwei Mannschaften gemeldet“, sagte Otto Schulte, der gemeinsam mit Hans Rothschild weiter kommissarisch der Spielgemeinschaft vorsteht: „Der Handball-Kreis ist inzwischen informiert, dass unser Oberliga-Team nicht dabei ist.“

Ursache ist eine höchst reizvolle Einladung zum erstmals in Wanne-Eickel ausgetragenen Revierpokal mit den Bundesligisten TUSEM Essen (Erstliga-Aufsteiger) und ASV Hamm (2. Liga). „So gerne wir bei der Stadtmeisterschaft dabei wären“, erklärt Trainer Christian Kunert zu der Entscheidung, „sportlich bringt uns das Turnier in Wanne sicher weiter, und das hat Priorität angesichts der schweren Saison, die uns bevorsteht.“

## Turnier um den Hecker-Cup bringt erste Aufschlüsse

Der Revierpokal wird nach einem dem Hecker-Cup ähnlichen Modus ausgespielt. In zwei Dreiergruppen treten am Samstag (18. August) zwei Regionalligisten (Gladbeck, Hagen), zwei Oberligisten (HC Süd, Haltern-Sythen) sowie zwei Verbandsligisten an. Die Samstags-Sieger treffen am Sonntag auf die gesetzten Bundesligisten. Sportlich interessant: Die Vorrundenspielezeiten betragen 30 Minuten pro Partie, sonntags wird sogar über komplette 60 Minuten gespielt. Nochmal Otto Schulte: „Vielleicht ist es für



Wechsel zum ATV Dorstfeld seit gestern perfekt: OSC-Rechtsaußen Timo Grisko.

(Bild: Bodo Goeke)

die Stadtmeisterschaft ganz gut, wenn unsere Erste mal nicht dabei ist.“ - Dabei hätte so mancher Dortmunder Club seinen Stellenwert ge-

gen eine stark verjüngte HC-Mannschaft gerne getestet. Diese Gelegenheit wird sich allerdings schon beim Hecker-Cup (30. 6./1. 7.) bieten.

Ob Team-Manager Oliver Neuhausen bis dahin einen weiteren Neuzugang präsentieren kann, steht noch in den Sternen: „Wir brauchen

noch einen Mann für Rechtsaußen oder den Rückraum“, sagt Neuhausen, „aber wir werden nichts übers Knie brechen.“ Seit einigen Wochen trainiert mit Hendrik Henne-mann ein „Umzugs-Neuzugang“ beim HC. Ob der aus der Schwittener Jugend stammende Rechtsänder, der seinen Wohnsitz von Hal-lingen nach Dortmund ver-legt hat, den Sprung in den Oberliga-Kader schafft, muss allerdings noch die Vorbereitung zeigen. Alternativ wäre er eine Verstärkung für das Landesliga-Team von Trainer Dirk Schmelter.

Weiter in der Schwebe ist der avisierte Wechsel von Schürens Jörn Krefter zu Borussia Höchsten. Dagegen steht seit gestern fest, dass OSC-Rechtsaußen Timo Grisko künftig das Trikot des ATV Dorstfeld tragen wird. (vos)

**INFO**

## Jugend-DM rückt in den Blickpunkt

- Während der größte Teil der Jugendmannschaften bereits die Qualifikationen für kommende Saison absolviert hat, geht es für die BVB-Mädchen ab Sonntag um die Deutsche Meisterschaft 2007.
- Sowohl in A- als auch in B-Jugend konnten sich die Borussia-Mädchen qualifizieren. Beide Mannschaften haben in den Viertelfinals zunächst Heimrecht und machen daraus eine Dop-

- pelveranstaltung in der Halle Wellinghofen.
- Die A-Jugend von Trainer Marc Köhnke empfängt um 15.00 Uhr die Mädels der TSG Ketsch. Zwei Stunden vorher spielt die B-Jugend von Janett Eißing gegen den HC Leipzig. Die Rückspiele finden eine Woche darauf statt.
- In der Saison 07/08 ist die weibliche A-Jugend des BVB aufgrund ihrer DM-Teilnahme für die Re-

- gionalliga gesetzt. Die erneute Oberliga-Qualifikation schaffte die JHSG Do-Süd/Hombruch. Gute Oberliga-Aussichten haben die Mädchen des ASC und des TVE Husen-Kurl.
- Bei der männlichen A-Jugend schaffte die DJK Oespel/Kley die Oberliga-Qualifikation. In der B-Jugend marschierte der ASC souverän durch die Quali. Fast geschafft hat es auch die OSC-B-Jugend.